

Alles fleisch hatte seinen weg verderbt,
Gen. 6, 12.

Wir werden diese städte verderben, Gen.
19, 13.

Dann will ich euren verrath des brodts
verderben, Lev. 26, 26.

Er wird dich nicht lassen noch verderben,
Deut. 4, 31.

Gott sandte den engel gen Jerusalem, sie
zu verderben, 1 Paral. 22, 15.

Du aber hast mich bewegt, daß ich ihn
ohne ursach verderbet habe, Hiob. 2, 3.

Im verderben und hunger wirst du lachen,
Hiob. 5, 22.

Der dein leben vom verderben erlöset, Ps.
103, 4.

Der mit einem weibe die ehe bricht, der ist
ein narr, der bringt sein leben ins verderben,
Prov. 6, 32.

Wer das wort verachtet, der verderbt sich
selbst, Prov. 13, 13.

Die unrecht thun, verderben, ib. v. 23.

Die sünde ist der leute verderben, Prov.
14, 34.

Seh nicht allzu gerecht, und allzu weise,
daß du dich nicht verderbest, Eccl. 7, 17.

Ein einiger bube verderbt viel guts, Eccl.
9, 18.

Also verderben die schädlichen fliegen gute
salben, Eccl. 10, 1.

Um trost war mir sehr bange, du aber hast
dich meiner seele herzlich angenommen, daß
sie nicht verdürbe, Es. 38, 14.

Plötzlich rede ich wider ein volck und Kö-
nigreich, daß ichs austrotten, zerbrechen, und
verderben wolle, Jer. 18, 7.

Ich will ihnen den rücken und nicht das
antliß zeigen, wenn sie verderben, Jer. 18, 17.

Daß ich nicht thun will nach meinem

grimmigen zorn, noch mich kehren, Ephraim
zu verderben, Os. 11, 8. 9.

Gläuben, daß wir gezüchtigt werden,
wie seine knechte, zur besserung und nicht zum
verderben, Judith 8, 22.

Gott hat den tod nicht gemacht, und
hat nicht lust am verderben der lebendigen,
Sap. 1, 13.

Böse exempel verderben einem das gute,
Sap. 4, 12.

Du hast nicht lust an unserm verderben,
Tob. 3, 23.

Hoffart laß weder in deinem hertzen, noch
in deinen worten herrschen, denn sie ist ein an-
fang alles verderbens, Tob. 4, 14.

Wer sich gern in gefahr giebt, der verdirbt
drinne, Sir. 3, 27.

Sein zorn kommt plötzlich, und wirds rä-
chen, und dich verderben, Sir. 5, 9.

Herr, hilf uns, wir verderben, Matth.
8, 25.

Fürchtet euch aber vielmehr für dem, der
leib und seele verderben mag in die hölle,
Matth. 10, 28.

Des menschen sohn ist nicht kommen, der
menschen seelen zu verderben, sondern zu er-
halten, Luc. 9, 56.

So iemand den tempel Gottes verderbt,
den wird Gott verderben, 1 Cor. 3, 17.

Ihn zu übergeben dem satan zum verder-
ben des fleisches, auf daß der geist selig werde,
am tage des Herrn Jesu, 1 Cor. 5, 5.

Böse geschwäße verderben gute sitten,
1 Cor. 15, 33.

Wer auf sein fleisch säet, der wird von dem
fleisch das verderben erndten, Gal. 6, 8.

Wenn sie werden sagen, es ist friede, es hat
keine fahr, so wird sie das verderben schnell
übereilen, 1 Thess. 3, 3.

Welche werden pein leiden, das ewige ver-
der-

der